

**Produktname: Alpha-Synuclein (18R1) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe06801**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:200,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:20-1:50,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	14kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SNCA
<b>Alternative Namen</b>	Alpha-synuclein; NACP; non A-beta component of AD amyloid; Non-A beta component of AD amyloid; PARK1; PARK4; PD1; SNCA;
<b>Gen-ID</b>	6622.0
<b>SwissProt ID</b>	P37840
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Alpha-Synucleins

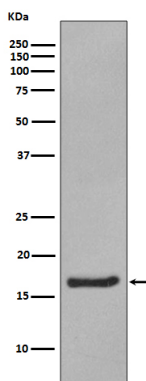
## Hintergrund

Kann an der Regulation der Dopaminfreisetzung und des Dopamintransports beteiligt sein. Induziert die Fibrillenbildung des mikrotubulusassoziierten Proteins Tau. Reduziert die neuronale Reaktivität auf verschiedene apoptotische Stimuli, was zu einer verminderten Caspase-3-Aktivierung führt. Genetische Veränderungen des SNCA-Gens, die zu einer aberranten Polymerisation zu Fibrillen führen, sind mit verschiedenen neurodegenerativen Erkrankungen (Synucleinopathien) assoziiert. Neuronales Protein, das verschiedene Funktionen in der synaptischen Aktivität erfüllt, wie die Regulation des synaptischen Vesikeltransports und der nachfolgenden Neurotransmitterfreisetzung. Beteiligt sich als Monomer an der Exozytose synaptischer Vesikel, indem es die Vesikelprimierung, -fusion und -erweiterung exozytischer Fusionsporen verstärkt (PubMed:28288128, PubMed:30404828). Mechanistisch wirkt es durch die Erhöhung der lokalen  $\text{Ca}^{2+}$ -Freisetzung aus Mikrodomänen, was für die Verstärkung der ATP-induzierten Exozytose essenziell ist (PubMed:30404828). Es fungiert im multimeren, membrangebundenen Zustand auch als molekulares Chaperon und unterstützt die Faltung von synaptischen Fusionskomponenten, den sogenannten SNAREs (lösliche NSF-Anheftungsproteinrezeptoren), an der präsynaptischen Plasmamembran in Verbindung mit dem Cystein-String-Protein-alpha/DNAJC5 (PubMed:20798282). Diese Chaperon-Aktivität ist wichtig für die Aufrechterhaltung der normalen SNARE-Komplexbildung während des Alterns (PubMed:20798282). Es spielt außerdem eine Rolle bei der Regulation der Dopamin-Neurotransmission, indem es mit dem Dopamintransporter (DAT1) interagiert und dadurch dessen Aktivität moduliert (PubMed:26442590).

## Forschungsbereich

Neurowissenschaften

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Alpha-Synuclein-Expression im Lysat menschlicher fetaler Gehirne.